Foto: STEP

Gelingende Integration mit Hilfe von STEP

Ein Elternkurs für geflüchtete Familien und Familien mit Zuwanderungshintergrund

step

systematisches training für eltern & pädagogen ®

Wertschätzend und respektvoll den Alltag mit Kindern und Jugendlichen gestalten

STEP Elterntraining

„Eltern können das ‚Beziehungshandwerk' lernen."
Professor Klaus Hurrelmann

- Die ersten 6 Jahre: für Eltern von kleinen Kindern
- Kinder ab 6 Jahre: für Eltern von Schulkindern
- Leben mit Teenagern: für Eltern von Teenagern
- STEP Tandem: aufsuchendes Elterntraining für Eltern und ihre Familienhelfer/innen
- STEP Duo: für Eltern mit psychischen Erkrankungen und ihre Begleiter/innen

STEP Weiterbildung für Erzieher/innen

„Mehr Souveränität und Sicherheit in der pädagogischen Arbeit."
Professor Klaus Hurrelmann

STEP Fortbildung für Lehrer/innen

„Mut und Inspiration in der Schule sind gefragt."
Professor Gerald Hüther

STEP Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte in der Erziehungshilfe

Gestärkte Handlungskompetenz, erhöhte Beratungskompetenz und stressfreiere Gestaltung des Berufsalltags.

Bundesministerium für Bildung & Forschung fördert die Evaluation im Rahmen der Präventionsforschung in Deutschland

InSTEP Weiterbildungsinstitut

www.instep-online.de www.instep-online.ch www.instep-online.at

Das Projekt wurde im Rahmen des STEP Programms - **S**ystematisches **T**raining für **E**ltern und **P**ädagogen - entwickelt.

Das STEP Elterntraining wurde an der Universität Bielefeld von Professor Klaus Hurrelmann wissenschaftlich evaluiert.

Zu Beginn des Workshops fand ein fachlicher Austausch in drei Gruppen statt. Die Teilnehmer*innen haben ihre Meinungen zu den gestellten Fragen schriftlich festgehalten. Sie wurden anschließend eingeladen, beim Workshop ihre Ideen und Erwartungen mit den Zielen des Projekts und den bisherigen Erfahrungen mit STEP Elternkursen für Familien mit Migrationshintergrund zu vergleichen.

Gruppe 1:

Was wünschen sich geflüchtete Eltern für ihre Kinder, wenn sie in Deutschland leben? Welche Unterstützung wünschen sie sich diesbezüglich?

- Kontakt zu anderen Kindern
- eine gute Entwicklung
- Kinderbetreuung / Kitaplatz / Tagesmutter
- Sicherheit und Stabilität
- Anregungen
- ... dass die eigene Kultur nicht verloren geht
- Erfolg, eine gute Zukunft ... dass sie es gut haben werden
- Spaß haben, Freunde finden
- Unterstützung, bürokratische Hürden zu nehmen
- das System hier zu verstehen

Gruppe 2:

Was erwarten Kitas, Schulen, das Jugendamt, andere deutsche Behörde von den geflüchteten Familien?

- Spracherwerb
- problemloses Einordnen
- Akzeptanz von langen Wegen zur Kita / Schule
- Einhalten gesetzlicher Vorgaben
- Kooperations-/Integrations-Wille + Bereitschaft
- gegenseitiger Respekt

Gruppe 3:

Welche Erwartungen haben Sie als Fachleute an einem Elternkurs für geflüchtete Familien?

- Förderung der Reflexionsfähigkeit der Eltern
- Informationsvermittlung zur Bildungslandschaft und zu Unterstützungsangebote
- Befähigung der Eltern, ressourcenorientiert auf das Kind zu wirken
- einfache Sprache – einfache Methoden
- sensibel für gewichtige Anhaltspunkte – Kindeswohlgefährdung

Die Ziele unseres Projekts

- **Gelingende Integration - Annahme demokratischer Werte und Stärkung des Selbstwertgefühls der Eltern**
- **Entwicklung der Kinder zu selbstbewussten, kooperativen, respektvollen, sozial-kompetenten und verantwortungsbewussten Menschen**
- **Erziehungs- und Bildungspartnerschaft von Eltern und Institutionen – Kita und Schule**
- **Reduzierung des Risikos der Ausgrenzung, der Gewaltbereitschaft oder der Radikalisierung – durch gesellschaftliche Teilhabe und Zugehörigkeitsgefühl**

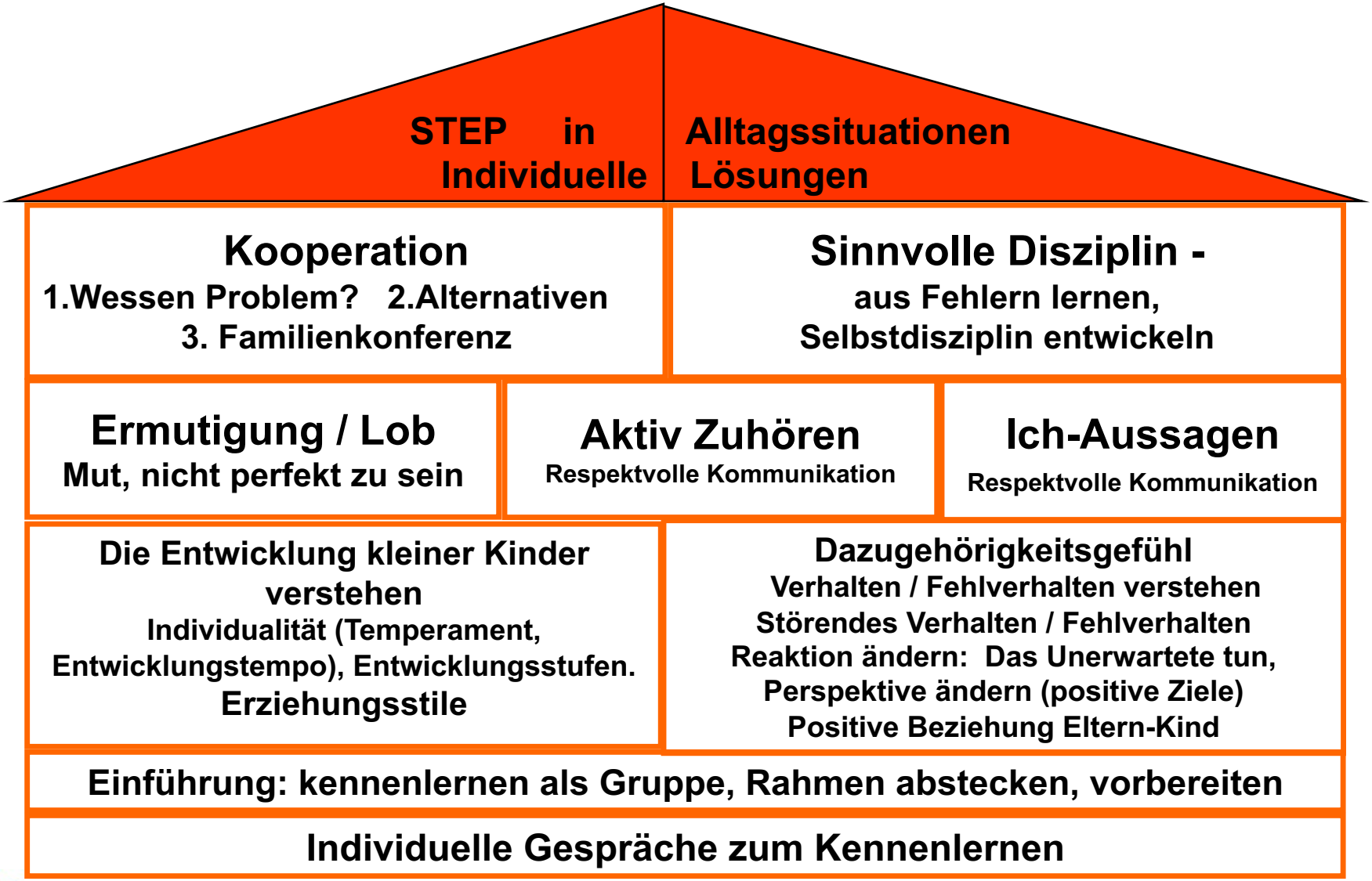
Foto: STEP

„Ich habe im Kurs sehr viel über mein Erziehungsverhalten gelernt. Ich weiß jetzt, dass vieles in Deutschland anders ist als in meiner Heimat. Ich fühle mich viel sicherer.“

Mutter aus Kroatien

„Eltern, die aus Kriegsgebieten geflüchtet sind, brauchen Hilfen zur Wiedergewinnung oder Stärkung ihrer Erziehungskompetenzen. Diese Hilfen müssen familienorientiert und kultursensitiv sein ... Eltern sollen darin unterstützt werden, ihre Kinder liebevoll, konsequent und gewaltfrei zu erziehen.“

Wir erreichen unsere Ziele durch die Vermittlung demokratischer Werte bei der Gestaltung des alltäglichen Miteinanders



Die Arbeitsweise – gelebte Demokratie - unterstützt den Lern- und Integrationsprozess

- **Individuelle Gespräche vor dem Kurs**
  Beziehung aufbauen, Interesse für die Werte und Geschichte der Familie, Vertrauen
- **Erarbeitung der Inhalte**
  - kultursensitiv, partizipativ
  - niederschwellig, viel visuelles Material
  - Fertigkeiten werden geübt und reflektiert: Alltagssituationen der TeilnehmerInnen, Rollenspiele
  - Austausch in der Gruppe
  - Ggf. Unterstützung durch Pate / Familienhelferin

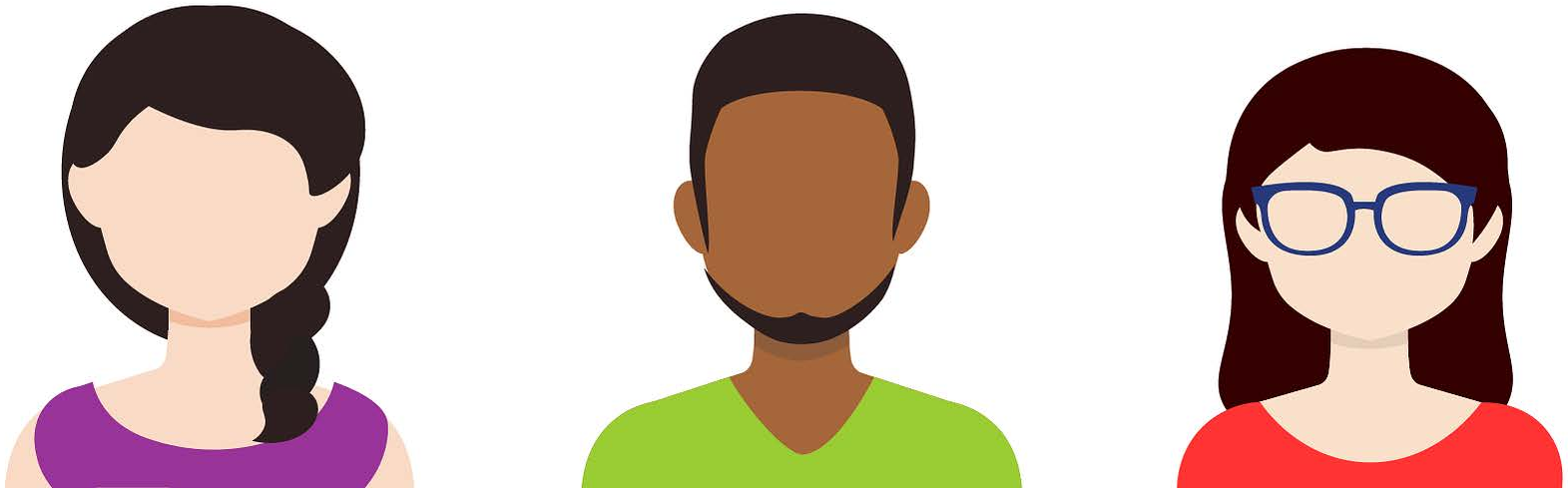
Foto:STEP

Foto:STEP

- **Individuelle Umsetzung**
  Werte der Familien / demokratischer Ansatz
- **Angemessenes Tempo**
- **Ermutigung (Empowerment)**
- **Übungen zur Stressreduzierung**
- **Spaß miteinander**

Grundhaltung bei der Begleitung der Eltern:

- **Wir begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung**
- **Wir zeichnen uns durch Offenheit und Neugierde aus für das „Anders-Sein“, das „Unvertraute“ im Gegenüber**



Quelle: pixabay.com

Foto: pixabay.com

Zu den Kompetenzen der Kursleiter*innen gehören:

- **achtsames Zuhören, Kommunikation in einfacher Sprache**
- **Brücken bauen zwischen den Kulturen / Interkulturelle Kompetenz**
- **Fähigkeit im Umgang mit Menschen, die belastende oder traumatisierte Erfahrungen gemacht haben / Kompetenzen in Traumapädagogik**

Fazit: Mit STEP lernen die Eltern praktische Handlungsweisen, die ihnen Sicherheit für die Begleitung ihrer Kinder und das Miteinander in Deutschland geben. Im Kurs werden die Eltern auf der emotionalen Ebene erreicht und dadurch für neue Sichtweisen sensibilisiert.
Im Video „Hürden überwinden“, ein Projekt der Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH, berichten zwei Mütter türkischer Herkunft, aus ihrer Erfahrung mit dem STEP Elternkurs:

„Seitdem ich im STEP Kurs teilnehme, hat sich schon einiges verändert. Wenn man einen Konflikt mit seinem Kind hat, weiß man, wie man sich richtig verhält; klappt nicht immer, aber im Hinterkopf hast du immer, „Hmmm, hast du es falsch gemacht, nächstes Mal kannst du es besser machen“.

Als Kinder hat es uns an Liebe und an Essen nicht gefehlt, aber an praktischen Hilfen manchmal. Die Lehrer konnten nicht so gut damit umgehen, wenn ich ehrlich bin. Sie kannten sich noch nicht so gut damit aus, mit Migrantenfamilien und mit deren Problemen. … Meine Kinder haben es auf jeden Fall besser – sie können schon Deutsch und gehen in den Kindergarten, und wir lesen mit denen Bücher abends, wir machen mit ihnen Ausflüge, es ist schon ein bisschen anders … Und meine Eltern freuen sich natürlich darüber. Mittlerweile denken sie natürlich auch anders, haben einen anderen Blick darauf.“

Rahmenbedingungen des Projekts
Herausforderungen

- Voraussetzung für die **Teilnahme** am STEP Elternkurs:
  - gesichertes Bleiberecht in Deutschland
  - ausreichende Deutschkenntnisse (idealerweise B1 Prüfung).
- **Organisation** der Kurse:
  - Individuelle Vorgespräche
  - Verlängerte Dauer: 12 Treffen in der Gruppe à 2-2½ Stunden, wöchentlich, vormittags, mind. 5 Nachtreffen
  - ggf. Begleitung durch Paten / Elternbegleiter*innen / Familienhelfer*innen
  - max. 16 Teilnehmende inkl. Begleiter*innen
  - Leitung durch 2 Kursleiter*innen bei Gruppen von mehr als 8 Teilnehmenden
  - Kinderbetreuung
- **spezialisierte STEP Kursleiter*innen** mit Kenntnissen in den Bereichen Interkulturelle Kompetenz und Begleitung von traumatisierten Menschen.
  Ziel: Mehr Kursleiter*innen mit Zuwanderungshintergrund!
- **Qualitätssicherung**: Trainernetzwerk, (interne) Evaluation
- **Kooperation** mit lokalen Institutionen, die sich für die Integration der Familien engagieren
- **Finanzierung der Elternkurse** und **der Aus-/Weiterbildung der Kursleiter*innen** durch Mittel des Bundes, des Landes oder der Kommune

Foto: STEP

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mitwirkung!

www.instep-online.de • mail@instep-online.de
Roxana Petcov, Ulrike Bergner-Schmitt, Christa Hübner